©Staatl. Mus. f. Naturkde Karlsruhe & Naturwiss. Ver. Karlsruhe e.V.; download unter www.zobodat.at

Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e. V.: Entomologentreff im Jahr 2001

Auch im Jahr 2001 kam der Entomologentreff monatlich einmal im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe zusammen. Bei den abendlichen Zusammenkünften wurden Vorträge zur Biologie und Ökologie verschiedener Insektenordnungen von Mitgliedern der Arbeitsgruppe gehalten. Über interessante Insektenbeobachtungen wurde von den Teilnehmern berichtet. Bemerkenswerte Neuerscheinungen der Insektenliteratur zu einzelnen Fachgebieten wurden präsentiert und diskutiert. Wegen der Umbaumaßnahmen im Museum kann die Arbeitsgruppe nicht mehr in der Entomologischen Abteilung zusammenkommen. Deshalb standen vorwiegend Vorträge der Mitglieder des Entomologentreffs im Mittelpunkt der Abende. Folgende Entomologen sprachen:

GEBHARDT, H.:	Borkenkäfer und ihre Pilze
KNAPP, H.:	Besuch in Ernst Jüngers Haus in Wilflingen
PARTENSKY, J.:	Interessante Tagfalter Baden-Württembergs
PERSOHN, M.:	Maikäfer, Junikäfer, Julikäfer – roh, in Fett gebacken oder gezuckert?
VERHAAGH, M.:	Unsere heimischen Ameisen
VOIGT, K.:	Welches Insekt ist das? Insektenmerkmale im Bild
VOIGT, K.:	Wasserläufer
VOIGT, K.:	Hart-, Hard- oder Hardtwald?– Historie in der Schreibweise des Karlsruher Waldes
WURST, C.:	Historische Persönlichkeiten der Entomologie: Candez - Käferkundler, Schriftsteller und Irrenarzt

Die Vorträge bereicherten das Wissen der Teilnehmer und waren wiederholt Anlass zu gründlichen Diskussionen. Sie zeigten auch, wie vielseitig die Beschäftigung mit Insekten sein kann. - Allen Vortragenden sei auch hier nochmals gedankt.

Im Jahr 2002 sollen die Forschungen zur Landesfauna von der Arbeitsgruppe wieder intensiviert werden. Es scheint uns notwendig, durch gezielte Untersuchungen alte Untersuchungsergebnisse zu bestätigen oder zu revidieren, sowie Neuzuwanderungen zu dokumentieren. Dadurch sollen alte faunistische Verzeichnisse aktualisiert werden. Es ist notwendig und sehr sinnvoll, die Kenntnisse und Fähigkeiten der noch vorhandenen Spezialisten auszunützen. Die sich abzeichnende Spezialistennot auf den verschiedenen entomologischen Arbeitsgebieten bedroht die Landesforschung in erheblichem Maße. Wie aus andern Ländern bekannt ist, können zahlreiche Aufgabengebiete nicht mehr bewältigt oder fortgeführt werden, da an den deutschen Universitäten diese Spezialisten kaum mehr ausgebildet werden. Das Bundesland Baden-Württemberg hat in den vergangenen Jahrzehnten vorbildliche entomologische Monographien erarbeiten lassen und gefördert. Unser Land, das durch diese Werke an der Spitze der Bundesländer steht, wird vermutlich bald auf Spezialisten aus anderen Ländern angewiesen sein und viel Geld für deren Arbeit ausgeben müssen. Vielleicht brauchen wir dann sogar eine „Greencard" für Entomologen aus dem Osten. Die ehrenamtliche Arbeit der kenntnisreichen Spezialisten des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie sollte auch von staatlicher Seite mehr gefördert und unterstützt werden.

Auch im Jahr 2002 wird die Entomologische Arbeitsgruppe ihre monatlichen Treffen abhalten und wieder interessante Themen besprechen. Die Zusammenkünfte finden jeweils am letzten Mittwoch eines Monats im Vortragssaal des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe ab 19.30 Uhr statt. Programme hängen im Museum aus und können angefordert werden. Gäste sind immer willkommen.

KLAUS VOIGT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: Entomoiogische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e. V: Entomologentreff im Jahr 2001 173